

Jakobus

¹ Jakobus, Knecht Gottes und des Herrn Jesus Christus, den zwölf Stämmen, die in der Zerstreuung sind, *seinen* Gruß!

² Achtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in verschiedenlichste Versuchungen fallt, ³ da ihr wisst, dass die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt. ⁴ Das Ausharren aber habe ein vollkommenes Werk, damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt. ⁵ Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er von Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft, und sie wird ihm gegeben werden. ⁶ Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifelnde ist wie eine Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. ⁷ Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde; ⁸ *er ist* ein wankelmütiger Mann, unstet in allen seinen Wegen.

⁹ Der niedrige Bruder aber rühme sich seiner Hoheit, ¹⁰ der reiche aber seiner Erniedrigung; denn wie des Grases Blume wird er vergehen. ¹¹ Denn die Sonne ist aufgegangen mit ihrer Glut und hat das Gras gedörret, und seine Blume ist abgefallen, und die Zierde seines Ansehens ist

1:1 1,1 O. Sklave **1:3** 1,3 O. Erprobung **1:5** 1,5 W. nicht
1:5 1,5 O. es **1:8** 1,8 O. doppelherziger **1:10** 1,10 O.
Niedrigkeit. W. rühme sich in seiner **1:11** 1,11 Eig. der

verdorben; so wird auch der Reiche in seinen Wegen verwelken. ¹² Glückselig der Mann, der die Versuchung erduldet! Denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die er denen verheißen hat, die ihn lieben.

¹³ Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht; denn Gott kann nicht versucht werden vom Bösen und selbst versucht er niemand. ¹⁴ Jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust fortgezogen und gelockt wird. ¹⁵ Danach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

¹⁶ Irrt euch nicht, meine geliebten Brüder! ¹⁷ Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten. ¹⁸ Nach seinem eigenen Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit gezeugt, damit wir eine gewisse Erstlingsfrucht *seiner* Geschöpfe seien.

¹⁹ Daher, meine geliebten Brüder, sei jeder Mensch schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. ²⁰ Denn eines Mannes Zorn wirkt nicht Gottes Gerechtigkeit. ²¹ Deshalb legt ab alle Unsauberkeit und alles Überfließen von Schlechtigkeit, und empfängt mit Sanftmut das eingepflanzte Wort, das eure Seelen zu erretten vermag. ²² Seid aber Täter des Wortes und

1:11 1,11 O. vernichtet **1:16** 1,16 O. Lasst euch nicht irreführen **1:17** 1,17 O. Beschattung **1:19** 1,19 O. nach and. Les.: Ihr wisst, (od. Wisst ihr) meine geliebten Brüder, jeder Mensch sei

nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen. ²³ Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der ist einem Mann gleich, der sein natürliches Angesicht in einem Spiegel betrachtet. ²⁴ Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat sogleich vergessen, wie er beschaffen war. ²⁵ Wer aber in das vollkommene Gesetz, das der Freiheit, nahe hineingeschaut hat und darin bleibt, indem er nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, dieser wird glücklich sein in seinem Tun. ²⁶ Wenn jemand meint, er diene Gott, und zügelt nicht seine Zunge, sondern betrügt sein Herz, dessen Gottesdienst ist eitel. ²⁷ Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Drangsal besuchen, sich selbst von der Welt unbefleckt erhalten.

2

¹ Meine Brüder, habt den Glauben unseres Herrn Jesus Christus, *des Herrn* der Herrlichkeit, nicht mit Ansehen der Person. ² Denn wenn in eure Synagoge ein Mann kommt mit goldenem Ring, in prächtigem Kleid, es kommt aber auch ein Armer in unsauberem Kleid herein, ³ und ihr seht auf den, der das prächtige Kleid trägt, und spricht: Setze du dich bequem hierher, und zu dem Armen spricht ihr: Steh du dort, oder setze dich hier unter meinen Fußschemel – ⁴ habt ihr nicht unter euch selbst einen Unterschied

1:25 1,25 O. hineinschaut **1:26** 1,26 O. er sei religiös **1:26** 1,26 O. Religion **1:27** 1,27 O. Religion **2:2** 2,2 O. Fingerring
2:4 2,4 O. bei

gemacht und seid Richter mit bösen Gedanken geworden? ⁵ Hört, meine geliebten Brüder: Hat nicht Gott die weltlich Armen auserwählt, reich *zu sein* im Glauben, und zu Erben des Reiches, das er denen verheißen hat, die ihn lieben? ⁶ *Ihr* aber habt den Armen verachtet. Unterdrücken euch nicht die Reichen, und ziehen *nichtsie* euch vor die Gerichte? ⁷ Lästern nicht *sie* den guten Namen, der über euch angerufen worden ist? ⁸ Wenn ihr wirklich das königliche Gesetz erfüllt nach der Schrift: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, so tut ihr wohl. ⁹ Wenn ihr aber die Person ansieht, so begeht ihr Sünde, indem ihr von dem Gesetz als Übertreter überführt werdet. ¹⁰ Denn wer das ganze Gesetz halten, aber in *einem* versagen wird, ist aller *Gebote* schuldig geworden. ¹¹ Denn der sprach: „Du sollst nicht ehebrechen“, sprach auch: „Du sollst nicht töten.“ Wenn du nun nicht ehebrichst, aber tötest, so bist du ein Gesetzes-Übertreter geworden. ¹² So redet und so tut, als solche die durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen. ¹³ Denn das Gericht *wird* ohne Barmherzigkeit *sein* gegen den, der nicht Barmherzigkeit geübt hat. Die Barmherzigkeit rühmt sich gegen das Gericht.

¹⁴ Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, hat aber nicht Werke? Kann etwa *der* Glaube ihn erretten? ¹⁵ Wenn aber ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und der täglichen Nahrung entbehrt, ¹⁶ und

2:4 2,4 Eig. Überlegungen **2:5** 2,5 W. die Armen hinsichtlich der Welt **2:6** 2,6 Eig. dem Armen Unehr angetan **2:13** 2,13 O. triumphiert über das Gericht

jemand unter euch spricht zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht für die Bedürfnisse des Leibes, was nützt es? ¹⁷ So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, in sich selbst tot. ¹⁸ Es wird aber jemand sagen: *Du* hast Glauben, und *ich* habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und *ich* werde dir meinen Glauben aus meinen Werken zeigen. ¹⁹ *Du* glaubst, dass Gott *einer* ist, du tust wohl; auch die Dämonen glauben und zittern. ²⁰ Willst du aber wissen, o eitler Mensch, dass der Glaube ohne die Werke tot ist? ²¹ Ist nicht Abraham, unser Vater, aus Werken gerechtfertigt worden, da er Isaak, seinen Sohn, auf dem Altar opferte? ²² Du siehst, dass der Glaube zu seinen Werken mitwirkte und *dass* der Glaube durch die Werke vollendet wurde. ²³ Und die Schrift wurde erfüllt, die sagt: „Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet“, und er wurde Freund Gottes genannt. ²⁴ Ihr seht *so*, dass ein Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein. ²⁵ Ist aber ebenso nicht auch Rahab, die Hure, aus Werken gerechtfertigt worden, da sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Weg hinausließ? ²⁶ Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

2:17 2,17 O. an und für sich **2:21** 2,21 O. auf dem Grundsatz der (des) **2:22** 2,22 W. aus den Werken **2:23** 2,23 1. Mose 15,6 **2:24** 2,24 O. auf dem Grundsatz der (des) **2:24** 2,24 O. auf dem Grundsatz der (des) **2:25** 2,25 O. auf dem Grundsatz der (des)

3

¹ Seid nicht viele Lehrer, meine Brüder, da ihr wisst, dass wir ein schwereres Urteil empfangen werden; ² denn wir alle fallen oft. Wenn jemand nicht im Wort versagt, der ist ein vollkommener Mann, fähig, auch den ganzen Leib zu zügeln. ³ Siehe, den Pferden legen wir die Gebisse in die Mäuler, damit sie uns gehorchen, und lenken ihren ganzen Leib. ⁴ Siehe, auch die Schiffe, die so groß sind und von heftigen Winden getrieben werden, werden durch ein sehr kleines Steuerruder gelenkt, wohin irgend die Absicht des Steuermanns will. ⁵ So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, ein kleines Feuer, welch einen großen Wald zündet es an! ⁶ Und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge ist unter unseren Gliedern gesetzt, *als* die den ganzen Leib befleckt und den Lauf der Natur anzündet und von der Hölle angezündet wird. ⁷ Denn jede Natur, sowohl der Tiere als der Vögel, sowohl der kriechenden als der Meertiere, wird gebändigt und ist gebändigt worden durch die menschliche Natur; ⁸ die Zunge aber kann keiner der Menschen bändigen: *sie ist* ein unstetes Übel, voll tödlichen Giftes. ⁹ Mit ihr preisen wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen

3:1 3,1 W. größeres **3:1** 3,1 O. Gericht **3:2** 3,2 O. viel, in vieler Hinsicht **3:5** 3,5 O. Holzstoß **3:5** 3,5 O. nach and. Les.: Siehe, welch ein Feuer zündet welch einen Wald an! **3:6** 3,6 O. stellt sich dar **3:6** 3,6 O. des Lebens, des Daseins **3:9** 3,9 O. segnen **3:9** 3,9 O. und den Vater

wir den Menschen, die nach dem Bild Gottes geworden sind. ¹⁰ Aus demselben Mund geht Segen und Fluch hervor. Dies, meine Brüder, sollte nicht so sein. ¹¹ Die Quelle sprudelt doch nicht aus derselben Öffnung das Süße und das Bittere? ¹² Kann etwa, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven hervorbringen oder ein Weinstock Feigen? Auch *kann* Salziges nicht süßes Wasser hervorbringen.

¹³ Wer ist weise und verständig unter euch? Er zeige aus dem guten Wandel seine Werke in Sanftmut der Weisheit. ¹⁴ Wenn ihr aber bitteren Neid und Streitsucht in eurem Herzen habt, so rühmt euch nicht und lügt *nicht* gegen die Wahrheit. ¹⁵ Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, sinnliche, teuflische. ¹⁶ Denn wo Neid und Streitsucht ist, da ist Zerrüttung und jede schlechte Tat. ¹⁷ Die Weisheit aber von oben ist aufs erste rein, dann friedsam, milde, folgsam, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ungeheuchelt. ¹⁸ Die Frucht der Gerechtigkeit in Frieden aber wird denen gesät, die Frieden stiften.

3:9 3,9 O. Gleichnis **3:10** 3,10 O. Preis **3:13** 3,13 O. Verhalten **3:14** 3,14 O. (bittere) Eifersucht **3:14** 3,14 „gegen die Wahrheit“ bezieht sich sowohl auf „rühmt“ als auch auf „lügt“ **3:15** 3,15 O. seelische **3:15** 3,15 Eig. dämonische **3:16** 3,16 O. (bittere) Eifersucht **3:16** 3,16 O. Unordnung **3:17** 3,17 O. lenksam **3:17** 3,17 O. nicht zweifelnd, nicht streitsüchtig **3:18** 3,18 O. Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird in Frieden denen gesät

4

¹ Woher *kommen* Kriege und woher Streitigkeiten unter euch? Nicht daher: aus euren Lüsten, die in euren Gliedern streiten? ² Ihr gelüftet und habt nichts; ihr tötet und neidet und könnt nichts erlangen; ihr streitet und kriegt; ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet; ³ ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr übel bittet, damit ihr es in euren Lüsten vergeudet. ⁴ Ihr Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun irgend ein Freund der Welt sein will, stellt sich als Feind Gottes dar. ⁵ Oder meint ihr, dass die Schrift vergeblich rede? Begehrt der Geist, der in uns wohnt, mit Neid? ⁶ Er gibt aber größere Gnade; deshalb spricht er: „Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.“ ⁷ Unterwerft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, und er wird von euch fliehen. ⁸ Naht euch Gott, und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen. ⁹ Seid niedergebeugt und trauert und weint; euer Lachen verwandle sich in Traurigkeit und eure Freude in Niedergeschlagenheit. ¹⁰ Demütigt euch vor *dem* Herrn, und er wird euch erhöhen. ¹¹ Redet nicht gegeneinander, Brüder. Wer gegen *seinen* Bruder redet oder seinen Bruder

4:2 4,2 W. nicht **4:2** 4,2 O. seid eifersüchtig **4:2** 4,2 W. nicht **4:2** 4,2 W. nicht **4:3** 4,3 W. nicht **4:5** 4,5 O. Wohnung gemacht hat **4:6** 4,6 Spr. 3,34 **4:8** 4,8 Eig. Habt euch genaht; so auch nachher: Habt gesäubert usw. **4:8** 4,8 O. Doppelherzigen **4:9** 4,9 O. Fühlt euch elend

richtet, redet gegen das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter. ¹² *Einer* ist der Gesetzgeber und Richter, der zu erretten und zu verderben vermag. *Du* aber, wer bist du, der du den Nächsten richtest?

¹³ Wohlan denn, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt gehen und dort ein Jahr zubringen und Handel treiben und Gewinn machen ¹⁴ (die ihr nicht wisst, was der morgige Tag bringen wird; [denn] was ist euer Leben? Ein Dampf ist es ja, der eine kleine Zeit sichtbar ist und dann verschwindet); ¹⁵ statt dass ihr sagt: Wenn der Herr will und wir leben, so werden wir auch dieses oder jenes tun. ¹⁶ Nun aber rühmt ihr euch in euren Großtuereien. Alles solches Rühmen ist böse. ¹⁷ Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde.

5

¹ Wohlan nun, ihr Reichen, weint und heult über euer Elend, das über *euch* kommt! ² Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider sind von Motten zerfressen worden. ³ Euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird zum Zeugnis sein gegen euch und euer Fleisch fressen wie Feuer; ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen. ⁴ Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Felder geschnitten haben, der von euch vorenthalten ist, schreit, und das Geschrei der

4:12 4,12 O. der, der **4:14** 4,14 O. nach and. Les.: seid ihr **5:1** 5,1 O. eure Drangsale; das griech. Wort steht in der Mehrzahl

Schnitter ist vor die Ohren *des* Herrn Zebaoth gekommen. ⁵ Ihr habt in Üppigkeit gelebt auf der Erde und geschwelgt; ihr habt eure Herzen gepflegt *wie* an einem Schlachttag. ⁶ Ihr habt verurteilt, ihr habt getötet den Gerechten; er widersteht euch nicht.

⁷ Habt nun Geduld, Brüder, bis zur Ankunft des Herrn. Siehe, der Ackersmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und hat Geduld ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangt. ⁸ Habt auch ihr Geduld, befestigt eure Herzen, denn die Ankunft des Herrn ist nahe gekommen. ⁹ Seufzt nicht gegeneinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet. Siehe, der Richter steht vor der Tür. ¹⁰ Nehmt, Brüder, zum Vorbild des Leidens und der Geduld die Propheten, die im Namen *des* Herrn geredet haben. ¹¹ Siehe, wir preisen die glücklich, die ausgeharrt haben. Von dem Ausharren Hiobs habt ihr gehört, und das Ende *des* Herrn habt ihr gesehen, dass der Herr voll innigen Mitgefühls und barmherzig ist.

¹² Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde, noch mit irgendeinem anderen Eid; es sei aber euer Ja ja, und euer Nein nein, damit ihr nicht unter Gericht fällt.

¹³ Leidet jemand unter euch Trübsal? Er bete. Ist jemand guten Mutes? Er singe Psalmen. ¹⁴ Ist jemand krank unter euch? Er

5:4 5,4 W. in 5:4 5,4 d.i. des HERRN der Heerscharen 5:5
 5,5 O. Genussucht 5:7 5,7 O. Ausharren; so auch V. 8.10 5:7
 5,7 O. Ausharren; so auch V. 8.10 5:13 5,13 O. Loblieder

rufe die Ältesten der Versammlung zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen *des* Herrn. ¹⁵ Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken heilen, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden. ¹⁶ Bekennt denn einander die Vergehungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet; das hingebungsvolle Gebet eines Gerechten vermag viel. ¹⁷ Elia war ein Mensch von gleichen Empfindungen wie wir; und er betete ernstlich, dass es nicht regnen möge, und es regnete nicht auf der Erde 3 Jahre und 6 Monate. ¹⁸ Und wiederum betete er, und der Himmel gab Regen, und die Erde brachte ihre Frucht hervor.

¹⁹ Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt, und es führt ihn jemand zurück, ²⁰ so wisse er, dass der, der einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, eine Seele vom Tod erretten und eine Menge von Sünden bedecken wird.

5:14 5,14 O. beten, nachdem sie ihn gesalbt haben **5:15** 5,15
O. retten **5:16** 5,16 Eig. Flehen **5:17** 5,17 W. mit Gebet

**Elberfelder Übersetzung (Version von
bibelkommentare.de)
The Holy Bible in German. Linguistically revised
text of the Unrevised Elberfelder Translation with
footnotes.**

copyright © 2019 Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Language: Deutsch (German)

Contributor: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Dieser Bibeltext ist online verfügbar auf:

www.bibelkommentare.de

Vorwort zur Version von bibelkommentare.de

Nachdem seit einigen Jahren der Text von 1932 der sogenannten unrevidierten Elberfelder Bibel auf bibelkommentare.de in der Bibel mit Suchfunktion und Studienbibel verwendet worden ist, haben wir als Betreiber einige Wortänderungen am Text vorgenommen.

Zuallererst sei das Wort "Jehova" (z.T. auch als "Jahwe" in digitalen Übersetzungen bekannt) erwähnt. Das heute in Bibelübersetzungen nicht mehr gebräuchliche Wort für JHWH war öfters Anlass zu Kritik und Rückfragen bzgl. der Lehrauffassungen von bibelkommentare.de. Die Seite wurde fälschlicherweise mit den Irrlehren einer Sekte in Verbindung gebracht. Der Name "Jehova" wurde daher, wie heute in allen Bibelübersetzungen üblich, durch HERR ersetzt.

Darüber hinaus werden einzelne Wörter, die im Sprachgebrauch nicht mehr üblich sind, durch heute gebräuchliche Synonyme ersetzt. Leitfaden bei diesen Änderungen ist oftmals der Duden, Band 1, Die deutsche Rechtschreibung. In der Historie sind die Änderungen ersichtlich.

Die Verszählung wurde an andere deutsche Bibelübersetzungen angepasst. Die meisten Unterschiede betreffen die Psalmen, wo eine vorhandene Überschrift jeweils als erster Vers angegeben wird.

Wir sind uns der Heiligkeit von Gottes Wort bewusst und schätzen die sorgfältige Arbeit der Brüder, die die Elberfelder Bibel vor über einem Jahrhundert übersetzt haben. Die gemachten Änderungen sollen dem heutigen Leser helfen auf weniger veraltete Worte zu stoßen.

Das bibelkommentare.de-Team.

This translation is made available to you under the terms of the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivatives license 4.0.

You may share and redistribute this Bible translation or extracts from it in any format, provided that:

You include the above copyright and source information.

You do not sell this work for a profit.

You do not change any of the words or punctuation of the Scriptures. Pictures included with Scriptures and other documents on this site are licensed just for use with those Scriptures and documents. For other uses, please contact the respective copyright owners.

2023-10-23

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 21 Feb 2024 from source files dated 24 Oct 2023

6b9697d6-7ca8-58d7-84ba-de6f531e3c15